

Präzisions- Langlochbohrmaschine

mit Einhebelbedienung

LBMK-S

Die produktionsgerechte
Langlochbohrmaschine
mit **Einhebelbedienung**
für Tiefen- und
Längsbewegung.

Serienmäßig ausgerüstet
mit **Fahreinrichtung**
und Tiefen-Breitenmaß-
skalierung.

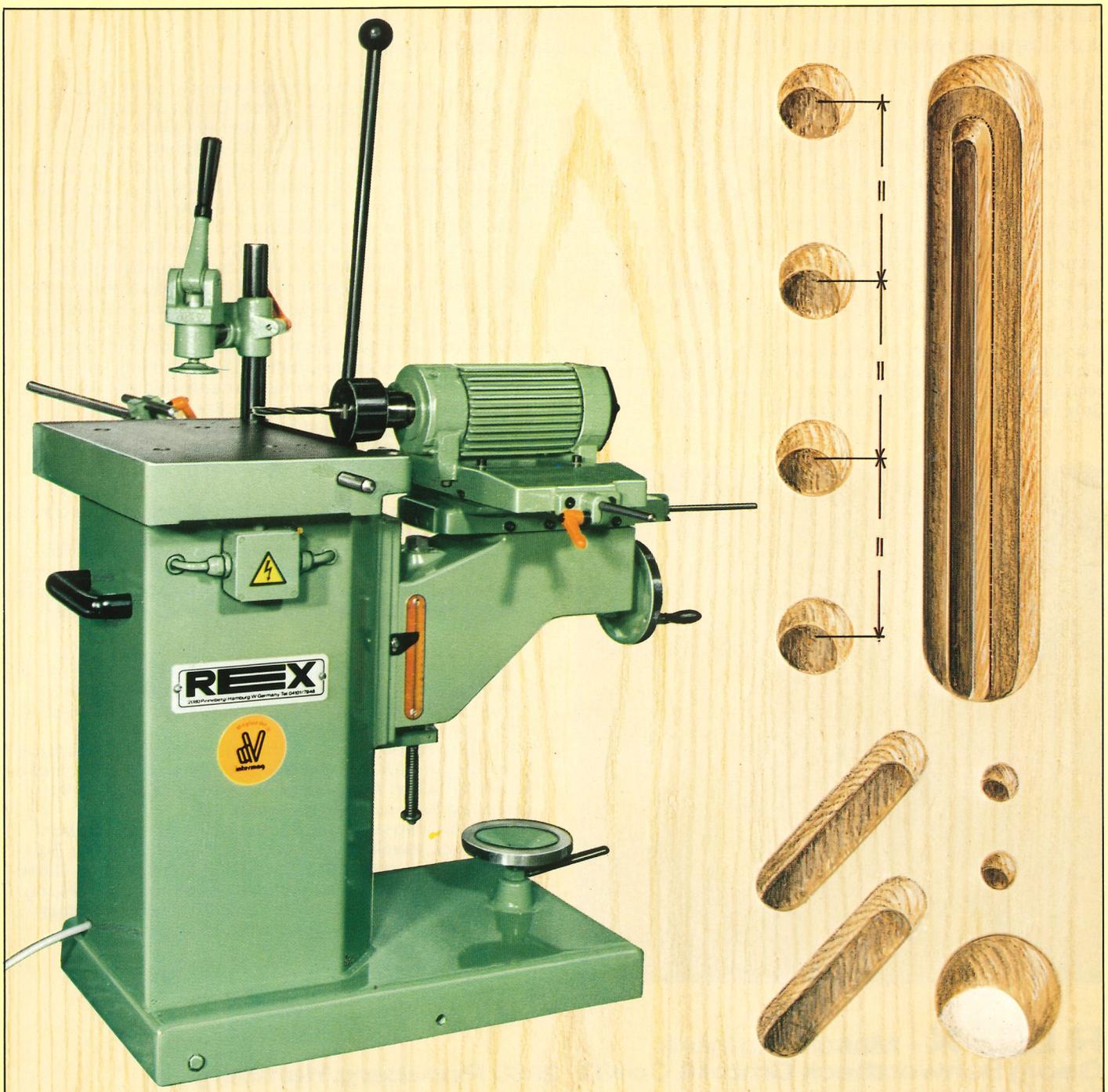


Abb. 1

Technische Daten

Bohrtischgröße	500 x 300 mm	Motorleistung ca.	1,7 kW
Höhenverstellung (Skala)	140 mm	Drehzahl der Bohrwelle ca.	3000 U/min.
Bohrschlitzlänge (Skala)	200 mm + Bohrer \varnothing	Nettogewicht ca.	300 kg
Bohrtiefe normal (Skala)	120 mm	Bruttogewicht (seem.verpackt) ca.	380 kg
Bohrfutter, spannend bis	20 mm	Schiffsraumbedarf ca.	1,1 m ³
Winkelanschlag auf Bohrtisch, schwenkbar bis	45°		

Normalzubehör

Einhebelbedienung für Tiefen- und Längsbewegung des Bohrapparates, Werkstück-Schnellspannung, Anschläge für Tiefen- und Längsbewegung mit Skalen, Fahr-einrichtung, 1 Sicherheitsbohrfutter 1 - 20 mm spannend, Motorvollschutz, 1 Satz Bedienungswerkzeug, Bohr- und Dübelschablone mit 4 Reihen Abstandsbohrungen 16/22/25/32 mm.

Sonderzubehör (gegen Mehrpreis)

zusätzliche 2te Werkstückspannung, pneumatische Werkstückspannung mit Handventil, verstellbarer Werkstück-Breitenanschlag.

Maß- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Berufsgenossenschaftlich geprüft A. H0 3/2036/80.

Langlochbohrmaschinen für die rationelle Herstellung von Langlochbohrungen, Schlitz- und Dübelverbindungen.

Die Dübelverbindung hat sich in der Holzverarbeitung durchgesetzt, da sie Holz und Arbeitszeit spart und in der Haltbarkeit anderen Verbindungsarten überlegen ist. Der Einsatz kostspieliger Vielspindel-Bohrautomaten lohnt sich jedoch nur, wenn Anschaffungspreis und Einsatzmöglichkeiten in einer vernünftigen Relation zueinander stehen.

In praxisnaher Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachleuten ihrer Branche wurde die Type LBMK-S und ein entsprechendes Anschlagssystem entwickelt. Diese Type garantiert aufgrund ihrer vielseitigen Einsatzmöglichkeit auch für den Klein- und Mittelbetrieb eine optimale Ausnutzung.

Der großflächige Maschinenfuß und das hohe Eigengewicht bewirken auch bei schweren Werkstücken eine absolute Standfestigkeit der Maschine. Der feststehende Bohrtisch und der auf nachstellbaren Kugelführungen

verfahrbare Bohrmotor ermöglichen eine arbeitgerechte, leichte Bedienung mit freiem Blick auf die Bohrstelle. Die Höhenverstellung erfolgt über ein gut bedienbares Handrad. **Die Tiefen- und Längsbewegung wird mit einem Hebel ausgeführt.** Die Anschläge für die Tiefen- bzw. Längsbewegung sind schnell-verstellbar und haben Skalen mit mm-Teilung. Das Bohrfutter, ein **Drei-Backen-spannfutter**, hat einen Spannbereich bis 20 mm. Durch diese **drei Spannbacken** ist ein genauer Rundlauf und ein sicheres Klemmen des Werkzeugs gewährleistet. Durch die Werkstückschnellspannung (Exzenter) wird ein sicheres und rasches Spannen der Werkstücke ermöglicht. Der Bohrmotor hat einen eingewickelten Motorvollschutz und wird über einen Hauptschalter mit Unterspannungsspule eingeschaltet. Die Maschine ist betriebsfertig installiert und hat serienmäßig ein Anschlusskabel von 2,5 mtr. Länge mit Stecker.

Die **serienmäßig** im Maschinenständer eingebaute Fahr-einrichtung macht eine leichte und schnelle Standortveränderung möglich.

Abb. 1 zeigt die **REX LBMK-S** ausgerüstet mit verstellbarem Werkstück-Breitenanschlag. (Mehrpreis) Der seitliche Werkstückbreitenanschlag wird in einer Standardlänge von 1500 mm geliefert und ist mit einem Klappanschlag ausgerüstet. Größere Anschlaglänge und zusätzliche Anschläge sind gegen Mehrpreis lieferbar.

Abb. 2 zeigt die **REX LBMK-S** ausgerüstet mit der Dübellochbohr-einrichtung einschl. Bohrschablone, für die rationelle Herstellung von absolut maßgerechten Dübelbohrungen. (Serienmäßig)

Diese Einrichtung hat sich in den letzten Jahren außerordentlich gut bewährt. Sie besteht aus einer Bohrschablone mit 4 Reihen Abstandsbohrungen (16/22/25/32 mm) und einer Schnellrasteinrichtung.

Der Arretierungsstift der Rasteinrichtung rastet durch Federdruck jeweils in das entsprechende Loch der Bohrschablone ein und ergibt dadurch gleichbleibende Dübellochabstände, entsprechend der gewählten Lochteilung. Der Arretierungsstift zentriert sich durch einen Konus, so daß kein seitliches Spiel auftreten kann.



Abb. 2